

Paul Neff Verlag (Carl Büchle) in Stuttgart.	10794	Sermann Seemann Nachf. G. m. b. H. in Berlin.	U 4
Lübke-Semrau, Grundriss der Kunstgeschichte. IV. Bd. 12. Aufl.		Bölsche, Ernst Haeckel. 2. Aufl. 3 M; geb. in Leinen 4 M;	
— II. Bd. 13. Aufl.		in Leder 5 M.	
Bernhard Röhring in Lübeck.	10801	B. G. Teubner in Leipzig.	10794
Stegmann, Meisterwerke des Kunstgewerbes vom Mittelalter bis zur Zeit des Rococo. Lfg. 6 u. 7.		Kraepelin, Naturstudien. Geb. 1 M.	
Karl Rettich-Album. 20 M.		Vereinigte Kunstanstalten A.-G. in München.	U 2
Lübeck in der Mitte des XVI. Jahrhunderts. 30 M.		Alpine Majestäten und ihr Gefolge. Die Gebirgswelt der Erde in Bildern. IV. Bd. 1904. Geb. 18 M.	
Friedrich Rothbarth in Leipzig.	10798/99	Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Leipzig.	10795
Wilde, Intentionen. 2 M.		Jahrbuch der Frankfurter Börse. Ausgabe 1905. Geb. 15 M.	
Angeli, Römische Stimmungsbilder. Kart. 1 M 50 J.		Martin Warnack in Berlin.	10802
Kiesel, Ebbe und Flut. 2 M.		Sohnrey, Der Bruderhof. 9.—11. Tausend. 3 M; geb. 4 M.	
Stibitz, Reigen. 1 M 50 J.		Wiener Verlag in Wien.	10795
Möller, Von Liebesgnaden. 2 M.		Kirchsteiger, Das Beichtsiegel. 5. Tausend.	
Brulat, Eldorado. 2 M 60 J.			
vom Brühl, Die Sünderin. Kart. 1 M 80 J.			
Hans Schulze in Dresden.	10796		
Faraday, Naturgeschichte einer Kerze. 4. Aufl. Geb. 2 M 50 J.			
Jahrbuch für Aquarien- und Terrarienfrennde. I. Jahrg. 80 J.			

Nichtamtlicher Teil.

Der neue »Schulz«.

Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels. (Begründet von O. A. Schulz.) 67. Jahrgang 1905. Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Rudolf Oldenbourgs. Gr. 8°. XX, 524 u. 391 S. nebst Posttarif und Umrechnungstabellen für Postanweisungen (30 S.) und Anhang von Empfehlungsanzeigen. Leipzig, Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Grosse Ausgabe in 1 Band. Gebunden. Für Mitglieder des Börsenvereins 10 M, für Nichtmitglieder 12 M.

Kleine (Personal-) Ausgabe (enthaltend vollständiges Firmen- und Personen-Verzeichnis und Posttarif nebst Umrechnungstabellen für Postanweisungen). Gebunden zu 3 M für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder.

E. In der soeben abgelaufenen Woche ist in Leipzig der neue (siebenundsechzigste) Jahrgang (1905) des vom Börsenverein herausgegebenen »Offiziellen Adressbuchs des Deutschen Buchhandels« zur Ausgabe gelangt. Es darf angenommen werden, daß alle Besteller in seinem Besitz sind. Es ist der zweite Jahrgang nach der durchgreifenden Veränderung seiner innern Einrichtung und äußern Erscheinung, mit der das Buch im Herbst 1903 zum erstenmal hervorgetreten ist. Die Änderung hat im allgemeinen beifällige Aufnahme gefunden. Manche freilich hat wie alle Neuerungen, auch ganz unbestritten zweckmäßige, der Zeit bedurft, um sich vertraut zu machen, zumal es ja recht vielseitige, stellenweise grundverschiedene Zwecke sind, denen das Buchhändler-Adressbuch zu dienen hat. Daß es nicht allen Sonderzwecken in gleicher Weise dienen kann wie dem Hauptzweck, der von allen Benutzern mit Recht gefordert wird, liegt auf der Hand.

An der Druckform des vorigen Jahrgangs ist festgehalten worden. Es darf gesagt werden, daß sie sich bewährt hat. Auch die neue alphabetische Anordnung, die bei vielen unpersönlichen Firmen nicht mehr das erste Hauptwort des Firmenamens unter allen Umständen voranstellt, sondern das Beiwort zur Richtschnur nimmt (also: »Deutsche Verlagsanstalt«; nicht mehr: »Verlags-

anstalt, Deutsche« zc. zc.), und die manchem ältern Buchhändler grundstürzend erschienen sein mag, ist beibehalten worden. Ebenso ist bei solchen Firmennamen insoweit an der neuen Ordnung festgehalten worden, als innerhalb von Reihen desselben Hauptworts, das die alphabetische Einordnung bestimmt, (wie »Administration«, »Expedition«, »Verlag« zc. zc.) nicht mehr der Ort, sondern der Sachbetreff für die Alphabetisierung als maßgebend angenommen worden ist. (Diese untergeordnete Alphabetisierung ergibt also jetzt z. B. folgende Reihe: Verlag der »Fundgrube«, Eisleben — Verlag Gabelsberger, Berlin — Verlag »Gegen den Strom«, Leipzig, zc. zc.). Wir zweifeln nicht, daß diese Anordnung gebilligt worden ist und sich noch weiter einleben wird. Sie erleichtert das Auffinden einer gesuchten Firma entschieden.

Nur derjenige Firma-Wortlaut, wie er im Handelsregister eingetragen ist, konnte für die Aufnahme im Adressbuch maßgebend sein. Wo er mit dem im Buchhandel üblichen Wortlaut nicht übereinstimmt, hat auch dieser letztere Wortlaut in Form eines Hinweises auf den richtigen Wortlaut Aufnahme gefunden (also z. B.: Orell Füssli, Zürich, f. Art. Institut Orell Füssli, zc. zc.).

Durchaus bewährt hat sich der Wegfall des althergebrachten umfangreichen Verzeichnisses derjenigen Firmeninhaber, Mitinhaber, Teilhaber, Bevollmächtigten, Prokuristen, deren Namen nicht mit dem Firmenamen übereinstimmen, und ihre Einschaltung in das Hauptalphabet der Firmen mit entsprechendem Hinweis. Zu ihnen sind jetzt noch die Namen der Geschäftsführer von Gesellschaften m. b. H. hinzugekommen.

Die Bezeichnung »Kollektiv-Prokuristen« wurde fallen gelassen und in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch durch die Bezeichnung »Gesamt-Prokuristen« ersetzt. Ob übrigens diese gesetzliche Bezeichnung die Bedeutung des Amtes deckt und nicht vielmehr zu Mißverständnissen führen kann, bleibe dahingestellt.

Als Erweiterung des Inhalts ist an den Schluß der ersten Abteilung ein Verzeichnis von Telegramm-Adressen gestellt, soweit solche mit der Firma nicht übereinstimmen. Übrigens fehlt deren Angabe auch bei der Firma im Hauptverzeichnis nicht, wie denn dort auch die Nummer für Telephonruf überall angegeben ist.

In Abteilung II, die über Spezialitäten und Sonderzweige von Firmen Auskunft giebt, hat sich eine durchgreifende Neubearbeitung nötig gemacht. Im Vorwort wird über die leider unzuverlässige Ausfüllung der Fragebogen geklagt, die den Herausgebern die Arbeit erschwert hat.